

‘Bouvancourt’ und ‘Prosnes au moyen âge’ unter Mitteilung zahlreicher Privaturkunden aus dem 12.—15. Jh. Nicht zugänglich war uns L. DEMAISON, ‘Reims à la fin du XII. siècle d’après la vie de St. Albert’ in ders. Zs. 139, 88—138; vgl. Revue d’hist. de l’église 12, 109.

581. Unter dem Obertitel ‘Études Lucquoises’ veröffentlicht LÉON MIROT in BECh. 88 (1927), 50—86 ein erstes Kapitel über die Luccheser Kolonie in Paris vom 13.—15. Jh. — Eine erzählende Darstellung mit Bibliographie ist die ‘Histoire de Paris’ von LUCIEN DUBECH und PIERRE D’ESPEZEL’ (Paris 1926).

582. In der Festschrift für IWAN GRAVES ‘Srednewekowoi byt’ (Leningrad 1925) schildern einige Aufsätze verschiedene Seiten des ‘mittelalterlichen Lebens in Paris. S. 113—147 handelt M. TICHANOWA-KLIMENKO über den Petit pont und gibt dabei einen lebendigen Ausschnitt aus dem Bilde der Stadt im 12.—14. Jh. S. 148—160 zeigt N. ANZIFEROW Züge ländlichen Lebens in der französischen Stadt auf; als Beispiele dienen Beaumont (Dép. Ardennes) und Paris. S. 206—232 schildert Ws. BACHTIN das studentische Leben in Paris im 12. Jh.

583. Ohne Quellenangaben erzählt A. CHABOSEAU die ‘Histoire de la Bretagne avant le XIII. siècle’ (Paris 1926). Er hebt den Einfluß hervor, den die Fürsten der Bretagne im 9. Jh. auf die westfränkische Politik ausübten. Nach seiner Ansicht hätte Nominoi eine ‘nationale Dynastie’ statt der germanischen, karolingischen in Westfranken begründet, wenn ihn nicht sein plötzlicher Tod daran gehindert hätte. Daß er übrigens von dem Grafen Lambert vergiftet worden ist, wie Vf. ‘sans aucun doute’ annimmt, ist eine vage Hypothese. — F. DE LAY, ‘La mort de Salomon roi de Bretagne’ in Mémoires de la Soc. d’hist. et d’arch. de Bretagne 5, 2 (1924), 3—22, bestimmt Ort und Zeit (875 Juni 25, nicht 874, wie man bisher annahm) der Ermordung des Königs. Doch nicht von ‘einem Mönch aus St. Bertin’ stammt der Bericht hierüber in den Ann. Bertin. (ed. WAITZ S. 125 f.), sondern dieser Teil der Annalen ist bekanntlich von Hincmar verfaßt. — In Mélanges Lor (1925) S. 549—561 untersucht RENÉ MERLET die ‘Origine de la famille des Bérenger, comtes de Rennes et ducs de Bretagne’. Der älteste Berengar folgte dem Grafen Judicaël von Rennes, dessen Tod Regino zum J. 890 berichtet.